



Projekt Nr.: 5202

Zukunftsgestaltung Festwiese Stadhalle Riedlingen am 27.04.2023

Ablauf:

Beginn 18.00 Uhr, Stadhalle

- Begrüßung (Bürgermeister Schafft)
- Info Planung Gartenschau (Planstatt Senner)
- Info Sachstand Stadthallenareal (Stadtbaumeister Weiß)
- Ideensammlung Zukunftsgestaltung Festwiese (Moderation Planstatt Senner)

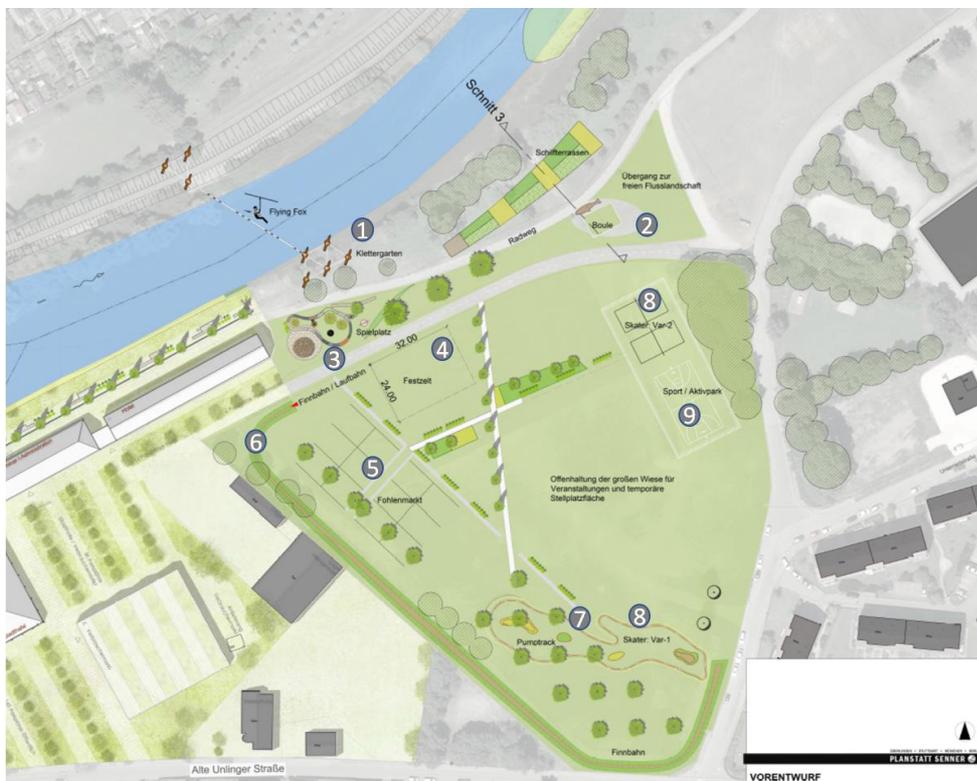


1. Einführung

Nach einem lockeren Auftakt der Riedlinger Coverband Pianoman Deluxe begrüßt Bürgermeister Schafft die zahlreichen Riedlinger Bürger, Vereinsvertreter, Gemeinderäte, mehrere Jugendliche und die Presse in der Stadthalle. Die Wirtschaftsförderin Frau Ortman stellt kurz den neuen Flyer zur Genussstadt vor, der in alle Haushalte verteilt werden soll und verweist auf die ausliegenden Absichtserklärungen zum Genossenschaftsbetritt, bevor Herr Senner und Frau Guglielmo von der Planstatt Senner sowie Stadtbaumeister Weiß einen Überblick über den aktuellen Stand der Rahmenplanung Gartenschau geben. Dabei ist hervorzuheben, dass die Planungen im Bereich des Stadtgrabens bereits weit vorangeschritten sind und ein erster Bauabschnitt bereits im Herbst begonnen werden kann. Unter dem Thema „Wasser in der Stadt“ konnte für den Stadtgraben, die Altstadt und die Mißmahl'sche Parkanlage der Förderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ positiv entschieden werden. Stadtbaumeister Weiß informiert über das Ergebnis des Ideenwettbewerbs auf dem Stadthalenareal. Stadthalle, Versteigerungshalle und Bullenstall werden als Gebäude bleiben und saniert, allerdings mit neuen Nutzungen. Bis es so weit ist, sollen auch alternative Räumlichkeiten für die Jugendlichen gefunden werden.

Der Fokus an diesem Abend liegt im zweiten Teil auf der Festwiese im Unterried. Die Teilnehmer werden aufgefordert, einen einprägsamen Namen für die Wiese zu finden und es wird abgefragt, welche Aktivitäten sich die Teilnehmer in Zukunft vorstellen können. Beachtet werden muss, dass die Fläche regelmäßig bei Hochwasser überflutet wird und die angrenzende Wohnbebauung von einem Hochwasserdamm abgesichert wird.

Planstatt Senner macht in einem Lageplan einen Vorschlag wie eine zukünftige Nutzung aus-schauen könnte:



Vorschlag
Planstatt

- ① Klettergarten
- ② Flying Fox
- ③ Boule
- ④ Spielplatz
- ⑤ Festzelt
- ⑥ Fohlenmarkt
- ⑦ Finnenbahn
- ⑧ Pumptrack
- ⑨ Skater
- ⑩ Sportfelder
- ⑪ Wohnmobil
-

2. Name

Folgende Vorschläge für eine einprägsame Bezeichnung der Fläche werden von den Teilnehmern genannt:

- Marktwiese
- Donauwiese
- Freizeitwiese
- Simply „Festwiese“
- Tummelplatz
- Rummelplatz
- Arena
- Bürgerpark
- Platz der Jugend
- Donaugarten
- Wimmelpark
- Park Donauliebe
- Falls es ein Park wird: Donaupark, Donausportpark
- ReAktivPark

WIE SOLL DIE WIESE IN ZUKUNFT HEISSEN?

NAME?



Marktwiese



3. Wer sind die Nutzer?

Derzeit wird die Fläche als Fest- bzw. Rummelplatz für Fohlenmarkt, Gallusmarkt, Flohmarkt etc. genutzt. Außerdem dient eine Asphaltfläche als Verkehrsübungsplatz für die Fahrradprüfung und wird aber auch gerne von älteren Jugendlichen für Autorennen und Bremsübungen genutzt. Die zukünftige Nutzung wird von den Teilnehmern bei allen Generationen gesehen und es sollte auch gewährleistet sein, dass Jugendliche und Schüler noch ihren Platz haben:

- Jugendliche
- Schüler
- Familien
- Alle Generationen

4. Welche Aktivitäten sollen in Zukunft möglich sein?

Rasenplatz für Sportarten aller Art z.B. Yoga, Fit mit Buggy, Zumba, etc.

Tischtennis

Kanufahren auf der Donau

WELCHE

Verkehrsübungsplatz!

AKTIVITÄTEN

Eiswelle
Donauwelle

Kletterwand
Boulderhalle

SOLLEN IN ZUKUNFT

Boccia

MÖGLICH SEIN

Fitnessgeräte
an der Donau
als Rundweg mit
Karl-Wolff-Steg

Volleyball

Skatehalle

Platz für Konzerte

Spielplatz

Höhere Sitzbänke für ältere Menschen

Schaukeln auch
für Erwachsene

- Rasenplatz für Sportarten aller Art, z.B. Yoga, Fit mit Buggy, Zumba, etc.
- Tischtennis
- Verkehrsübungsplatz!
- Kanufahren auf der Donau
- Eiswelle / Donauwelle
- Boccia
- Fitnessgeräte an der Donau – als Rundwanderweg mit Karl-Wolff-Steg
- Schaukeln – auch für Erwachsene
- Platz für Konzerte
- Platz für Freiluftveranstaltungen, Konzerte, ...
- Kletterwand und Boulderhalle
- Volleyball
- Skatehalle
- Spielplatz
- Höhere Sitzbänke für ältere Menschen
- Anwohner Unterriedstraße 40: Festplatz soll bleiben wie er ist, keine neuen Sachen hinein
- Wohnmobilstellplätze (Standort entweder hinterm Bauhof oder bei der Festwiese bzw. am neuen Badensee?)
- Aufweitung der Donau als Badensee
- Neue Brücke über die Donau und den Mühlkanal

Es zeigt sich, dass die Teilnehmer sich sowohl ein sportliches Freizeitangebot wünschen als auch kulturelle Veranstaltungen.

Stadthallenareal und Donauinsel

Zum Stadthallenareal werden von den Teilnehmern folgende Anmerkungen gemacht:

- Bestehende Strukturen auf dem Stadthallenareal **AKTIV EINBEZIEHEN**
- Festhalle als Konzerthalle nutzen. Es fehlen ja nur noch die F90-Brandschutzplatten :)
- Jugendforum:
 - gut zugänglich zum Stadtzentrum
 - gute Anknüpfung an den ÖPNV
 - freie Raumgestaltung (Graffiti, Straßenschuhe)
 - keine Lärmbelästigung für Anwohner
- Stadthalle sanieren – ja nicht abreißen, hat doch Charakter!
- Hotel in die Innenstadt
 - ➔ Stadthallenareal kann noch für Veranstaltungen genutzt werden
 - ➔ Innenstadt steht nicht so leer
- Umbau statt Neubau -> bestehende Gebäude nutzen -> Klimaschutz
- Weitere Fußgängerbrücke von Donauinsel zur Mühlinsel

Es zeigt sich, dass das Jugendforum mit ihrem aktuellen Standort sehr zufrieden ist. Die Jugendlichen sind zentrumsnah, angebunden an den ÖPNV und gleichzeitig keine Lärmbelästigung für die Anwohner. Die Tatsache, dass die Bestandsgebäude aus Gründen des Denkmalschutzes überwiegend erhalten bleiben, wird begrüßt. Das Hotel sehen manche Teilnehmer eher in der Innenstadt als beim Stadthallenareal.



5. Weitere Anmerkungen

Tuchplatz

- Zebrastreifen von Tuchplatz 2/1 zur Donaubrücke. Sehr schwierig zum Überqueren
- Stehende Welle
- Wildwasserkanal siehe Hünigen, Basel „L'eau vive“
- Breyschenkanal Strom gewinnen für Wasserspiele

Sonstige Nennungen

- Donau-Biergarten auf Volksbank-Insel
- Werden bestehende Naherholungsgebiete, z.B. Kneippanlage am Zollhauserbach mit einbezogen?
- Kneippanlage barrierefrei! Zollhauserbach
- Die Donau hat im Sommer in den letzten Jahren sehr wenig Wasser geführt. Bitte beachten!

Weitere Vorgehensweise



Bürgermeister Schafft verabschiedet die Teilnehmer mit dem Hinweis, dass der Dialog zwischen Bürgern, Verwaltung und Planern wichtig ist. Informationen konnten ausgetauscht werden. Die Anregungen und der Input aus dem Workshop werden für den Rahmenplan, der nach der Sommerpause verabschiedet werden soll, abgewogen und wenn möglich berücksichtigt.

Aufgestellt: Überlingen, 15.05.2023, Guglielmo

Anhang: Referenzbeispiele Gartenschau Lindau

